

Potzbergbote

März - Mai 2013



Decke der Kreuzkirche in Dresden



Gimsbach



Neunkirchen/P.



Mühlbach/G.

Die Portale sind groß und schwer. Schon am Eingang spürt man den Hauch der Geschichte, der dieses Gebäude umweht. Ich bin zum zweiten Mal hier. Zuletzt war es beim Kirchentag 2011. Damals zusammen mit gut dreitausend anderen Menschen. Ich saß im Seitenschiff, sodass ich wenig von dem eindrücklichen Chorraum sehen konnte. Ich spreche von der Dresdener Kreuzkirche, kaum einen Steinwurf von der berühmten Frauenkirche entfernt. Diese erstrahlt in ihrem neuen Glanz und ist zweifelsohne ein wundervolles Gotteshaus. Doch die Kreuzkirche hat mich mehr berührt. An den Säulen sieht man die Spuren der verschiedenen Zerstörungen. Brände und Kriege haben in den Jahrhunderten immer wieder ihre furchtbare Arbeit geleistet.

Überblicke ich so die Dimensionen dieses Gotteshauses könnte man jede unserer Kirchen hier bequem „unterstellen“. Vermutlich würde ein Seitenschiff die gleiche Sitzplatzzahl haben wie Gimsbach, Neunkirchen oder Mühlbach.

Meine Begleiterin zündet eine Kerze an und ich setze mich in eine Kirchenbank. Mein Blick geht nach oben, an die Decke. Dort das riesige Kreuz, eingelassen in den Himmel der Kirche. Wunderbar. Kann es etwas Schöneres und Behütenderes geben, als kurz vor Ostern unter einem solchen Kreuz zu sitzen? Für mich in diesem Moment nicht

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, dass Sie in diesen Tagen von Passion und Ostern bis hin zu Himmelfahrt und Pfingsten auch so einen Moment unter Gottes Kreuz am Himmel haben dürfen.



Ihr

© pixelio

Ch. Maderhofer, Pfr.

Einladung: Ökumene im Westrich – Weltgebetstagsgottesdienst

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag:

für Mühlbach & Gimsbach: am 01. März
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Theisbergstegen

für Neunkirchen: am 01. März um 19.00
Uhr in der ev. Kirche Jettenbach

Ich war fremd – ihr habt mich
aufgenommen

Anne-Lise Hammann Jeannot © WGT e.V



Wie erreiche ich wen?

Pfarrbüro:

Kirchbergstraße 7
66887 Neunkirchen/P.
Tel 06385/349
zu Zeit regelmäßig besetzt
Di & Fr. vormittags

Büro Pfarrer Chr. Markutzik
Moorstraße 52
66885 Altenglan-Mühlbach
Tel: 06381/7389
Fax: 06381/993121
eMail:
christopher_markutzik@yahoo.de



Gemeindediakon Peter Christmann; Tel: 06304-7521
eMail: christmann.peter@t-online.de

Gimsbach	Mühlbach	Neunkirchen
Kirchendiener Claudia und Waldemar Tamm 06383-5142	Kirchendienerin Charlotte Christoffel 06381-996053 06381-429296	Kirchendienerin Michaela Riegler 06385 - 415410
Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums Waldemar Tamm 06383 - 5142	Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums: Wolfgang Steigner 06381 – 2699	und Di & Fr vormittags im Büro Neunkirchen Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums: Arno Völk 06385 – 865

Vermietung / Nutzung Jugendheim Neunkirchen: Fr. Anneliese Klein-Köhler

Neue Initiative in Gimsbach: Warum benötigen wir einen Förderverein?



Auch uns Kirchengemeinden geht es wie vielen anderen Institutionen: Unser Geld wird immer knapper oder die Reserven sind nahezu aufgebraucht.

Gott sei Dank haben wir in unserer Kirchengemeinde Gimsbach nur noch wenige Schulden abzutragen und in wenigen Jahren wären wir sogar schuldenfrei, wenn der „demoskopische Wandel“ sich nicht auch bei uns schon deutlich bemerkbar machen würde: Die Einnahmen über die Kirchensteuer gehen kontinuierlich zurück.

Von der Landeskirche in Speyer sind keinerlei Zuschüsse mehr zu erwarten und das Dekanat ist ähnlich „klamm“ wie wir. Besonders drücken uns die Instandhaltungsrücklagen, die wir nach den Vorgaben aus Speyer jährlich bilden sollen, die wir in der geforderten Höhe nicht oder nur sehr schwer leisten können.

Wir wissen nicht, wann Kosten für eventuelle Arbeiten zur Instandhaltung der Außenfassade, der Fenster oder des Daches unserer Kirche anfallen werden. Aber sie werden kommen und wir sollten schon jetzt an sie denken, denn es wäre doch zu schade, wenn wir unsere herrliche alte Barockkirche irgendwann einmal nicht mehr unterhalten könnten.

So wie es aussieht, müssen wir zukünftig das allermeiste selbst und eigenverantwortlich leisten. Auf Hilfe von außen dürfen wir nicht mehr hoffen.

Aus diesem Grunde ist das Presbyterium Gimsbach auf die Idee gekommen einen Förderverein zu gründen. Durch vielfältige Aktionen, die im Einzelnen noch zu planen und zu bedenken wären, wollen die Mitglieder und Freunde des Fördervereins versuchen, die fehlenden Gelder zu gewinnen, die bei zunehmend angespannter Haushaltslage notwendig sein werden, um unsere Kirchengemeinde wirkungsvoll zu unterstützen.

Wäre das keine lohnende Aufgabe für Sie alle, für uns?

Deshalb: Zu einem Informationsnachmittag laden wir am **Sonntag**, den **14.04. um 15.00 Uhr** sehr herzlich **ALLE** interessierten Mitbürger ins Dorfgemeinschaftshaus ein, für die der Erhalt unserer wunderschönen alten Barockkirche eine Herzenssache ist.

Es gibt Kaffee und Kuchen und dabei können in lockerer Runde hoffentlich alle auftretenden Fragen (z. B. die Satzung oder auch andere wichtige Themen unsere Kirchengemeinde betreffend) zunächst besprochen, und wenn wir uns einig sind, auch schon die Gründung des Fördervereins ins Auge gefasst werden. Wir freuen uns über jeden, der den Weg zu uns findet und mit dessen Unterstützung wir rechnen dürfen. (WGT)

Gruppen und Kreise

Was?	Wann und Wo?	Verantwortlich
Kindergottesdienst	Montags um 17h Im Jugendheim NK	Fr. G. Müller & Team
Seniorenachmittag Neunkirchen	Nächste Termine, je ab 14.30h 6.März / 3. April / 8. Mai Im Jugendheim NK (dann Pause bis zum Herbst)	Frau H. Schröder mit Team
Seniorenkreis Mühlbach	Nächste Termine, je ab 14.30h 19.März / 23. April / Mai n.Vereinb. im Sportheim Mühlbach	Frau H. Löbel mit Team
Posaunenchor	Do. 20h i.d. Regel im Jugendheim Sa. 17h in Neunkirchen	Fr. C. Göttel & Team
Kirchenchor	Dienstags ab 20h im Jugendheim	Herr B. Schweizer
TREFF	i.d.Regel letzter Freitag im Monat ab 18h im Jugendheim	Das TREFF- Team
NEU!! Männerkreis NEU!!	erstes Treffen am 15. März 19h im Jugendheim	Peter Christmann

Ein Name bürgt für Qualität:

- Peter Christmann - Der Mann für die Männer !



Zehn Jahre Erfahrung

als **Gründer und Leiter** eines florierenden

Männertreffs in der **Großstadt KL** (Kusel-Land) lässt dieser Gemeindediakon nun **zum Nutzen der Stadt und des Kreises** dem

Prot. Kirchenbezirk Kusel

zugute kommen.

Kommen müssen Sie allerdings selbst !

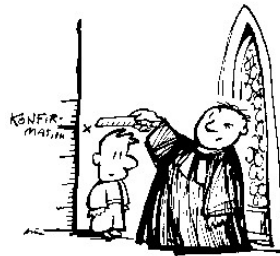
zur **Gründung eines Männerkreises**
der Potzberg-Gemeinden

am Freitag, dem 15. März 2013 um 19 Uhr
im Jugendheim Neunkirchen

*Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden,
denn ihm leben sie alle* *Lukas 20,38 (Monatsspruch März)*

Die Konfirmanden 2013 sind:

aus der Kirchengemeinde Gimsbach	aus der Kirchengemeinde Mühlbach	aus der Kirchengemeinde Neunkirchen
Lucas Fränger	Tobias Becker	Katrin Ehrlich
Khira Harth	Jacqueline Christoffel	Moritz Jung
Ivana Hübner	Hanna Föckler	Laura Klinck
Aaron Maue	Benedikt Habermann	Yannik Müller
Lukas Müller	Marius Hebel	Luisa Risch
Yannik Müller	Maurice Hemm	Nicolay Weisenstein
Lisa Stemler	Jason Marshall	
	Lea-Sophie Müller	
	Jan Schöfer	
	Christina Winschu	



Wir wünschen allen Konfirmanden, samt den Familien, einen gesegneten Festtag und eine weitere Verbundenheit mit Glaube und Kirche.

Informationen zu den Jubelkonfirmationen 2013

Nachdem es im vergangenen Jahr mit der Zusammenlegung aller Jubeljahrgänge gut geklappt hat, die gleichzeitigen Feiern auf und unterm Potzberg aber etwas chaotisch waren, werden wir in diesem Jahr einen neuen Weg gehen.

Die Jubilare aus **Neunkirchen und Gimsbach** (Silber bis Eisen) feiern ihre Jubelkonfirmation am **26. Mai 2013** und die **Mühlbacher** im September (Termin kommt, vermutl. eine Woche vor der Kerwe).

Frau Riegler wird wieder tapfer nach Adressen suchen, um möglichst alle rechtzeitig erreichen zu können.

Gottesdienste der Pfarrei von März bis Mai

Termin	Mühlbach	Neunkirchen	Gimsbach
01. März Freitag	WeltgebetstagGoDi 19h <i>Theisberstegen</i>	WeltgebetstagGoDi 19h in Jettenbach	WeltgebetstagGoDi 19h <i>Theisberstegen</i>
03.03	9.00h	-	-
10.03.	Zentraler Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 2013 in der Barockkirche Gimsbach um 9.30h mit Feier des hl. Abendmahls		
17.03.	14.00h Konfirmation	9.30h Konfirmation	9.30h Konfirmation mit Pfr. F. Geith
24.03.	-	10.15h	9.00h
29.03. Karf Freitag	14.00h mit Abendmahl	10.15h mit Abendmahl	9.00h mit Abendmahl
30.03 Karsamstag	22.30h Liturg. Osternacht	-	-
31.03. Ostersonntag	-	7.30h Friedhof 9.30h Kirche + AM	-
01.04 Ostermontag	10.30h mit Abendmahl	-	9.00h mit Abendmahl
07.04.	9.00h	-	-
13.04. Samstag	14.00h Taufgottesdienst		
14.04	14.00h	10.15h	9.00h
21.04	9.00h	10.15h	-
28.04		10.15h	9.00h
05.05.	9.00h	-	-
09.05. Himmelfahrt	Zentraler Gottesdienst im Grünen auf dem Potzberg 14.00h		
12.05.	14.00h	10.15h	9.00h
19.05 Pfingsten	9.00h mit Abendmahl	10.15h Mit Abendmahl	-
20.05. Pfingstmontag			9.00h mit Abendmahl
26.05	-	10.15h	9.00h
02.06.	9.00h		

Änderungen möglich, bitte auf die Zeitung achten!

Einige kleine Anmerkungen zu den Festgottesdiensten

(CM) Beim Blick auf den Gottesdienstplan der nächsten drei Monate fällt es auf: es wird ganz schön eng auf dieser einen Seite. Das hängt damit zusammen, dass wir in den nächsten Wochen eine Fülle von Gottesdiensten feiern dürfen, die im Ablauf eines Kirchenjahres ein wenig herausstechen.



Zunächst sind da die Gottesdienste rund um die **Konfirmation**. 23 Jugendliche wollen mit Gott und mit uns ihren Höhepunkt der zweijährigen Unterrichtszeit feiern. Da sind natürlich die Konfirmationen selbst am 17. März, bei denen wir von **Landesjugendpfarrer Florian Geith** unterstützt werden (Vielen Dank!!). Er übernimmt einen der

Einsegnungsgottesdienste. Zuvor möchten jedoch alle Konfirmanden gemeinsam einen Gottesdienst gestalten und so zeigen, was sie im Laufe der beiden Jahre gelernt, und über was sie sich Gedanken gemacht haben. Dies ersetzt auch die Prüfung aus früheren Jahren.

Eingeladen zu diesem **Gottesdienst am 10. März um 9.30h in Gimsbach** sind natürlich die Angehörigen der Konfis, aber auch diejenigen, die an der Konfirmation selbst vielleicht nicht im Gottesdienst sein können. Es wird sicherlich schön, auch weil dann alle Konfis mal in einer Kirche und nicht rund um den Potzberg verteilt sind.

Kaum sind dann die Festtage für die Jugendlichen vorbei, kommen wir zu den eigentlich bedeutendsten Tagen im Kirchenjahr: die **Kar- und Ostergottesdienste**.

Die Presbyterien sind dabei bemüht, dort, wo es zu schaffen ist, lokale Traditionen zu bewahren. Für manch anderes müssen Lösungen gesucht und auch ausprobiert werden, haben wir doch nur noch einen Pfarrer.

Die **Mühlbacher Osternacht** wird deswegen mitten in die Nacht hinein gezogen. Im Schein der neuen Osterkerze und mit liturgischen Elementen wollen wir mit Jesus gehen – bis er als Christus das Leben gewinnt.

Als Gottesdienst ein Experiment, als Erfahrung hoffentlich eine Bereicherung, als Begegnung mit Christus – so bitten wir – spürbar.

Herzliche Einladung an alle in der Potzberg-Pfarrei.



Kolumne: Glauben alltäglich sprechen (Teil II)

Wann haben Sie das letzte Mal über Gott und Ihren Glauben gesprochen? Welche Frage ... für die meisten von uns mindestens genauso ungewohnt, unangenehm oder sogar peinlich wie die Frage nach dem Gehalt. Und das Reden drüber erst recht. Dabei haben wir eine jahrtausendalte frohe Botschaft! Die einen haben gute Erfahrungen gemacht, Trost gefunden, fühlen sich im Leben getragen. Andere sind auf der Suche, zweifeln, oder würden gerne mehr darüber wissen. Dennoch fällt es oft schwer, darüber zu reden, einem Reisenden Gottes Segen zu wünschen oder einer Kranken Gottes Trost zuzusprechen, oder einfach nur einen guten Freund oder Freundin zu fragen „und, wie hast du's mit der Religion?“. Die allgegenwärtige Diskussion zum „ethisch korrekten“ Verhalten - kein Kreuz hier, kein Kopftuch da - tut ihr Übriges zur Schweisamkeit.

Dabei ist unsere Sprache voll von Ausdrücken und Redewendungen, die in den biblischen Schriften ihren Ursprung haben. Richtig interessant wird es, wenn diese Textstellen im Textzusammenhang studiert werden. Besonders das Alte Testament mit seiner Symbolik und bildhaften Sprache ist eine wahre Fundgrube, die Geschichten sind meist dramatisch.

So endet die Abkehr von Gott und der *Tanz um das goldene Kalb* für die



Der Sündenbock (William H. Hunt, 1827–1910) Quelle: Wikipedia

Tänzer tödlich (2. Mose 32), manches bleibt rätselhaft (Vor Schreck - oder als Strafe? - erstarrt Lots Frau zur *Salzsäule*, 1. Mose 19,26), und die jährlich wiederkehrende kollektive Sündenbefreiung der Israeliten bezahlt der

Sündenbock wahrscheinlich mit seinem Leben (3. Mose 16,21).

Aber auch Vorschriften zum Tierschutz finden wir im AT: „*Du sollst dem Ochsen, der da drischt, nicht das Maul verbinden*“ (5. Mose 25,4). Im Neuen Testament wird dieser Spruch mehrfach zitiert mit der übertragenen Bedeutung, dass Arbeit gerechten Lohn verlangt. „Alles hat seine Zeit“ (Pred. 3,1) ist mir selbst in den letzten Jahren zum Lieblingszitat geworden, ob das vielleicht mit dem Älterwerden zu tun hat? So richtig „gebrauchstüchtig“ werden diese tröstenden Worte mit der Fortsetzung

„Weinen hat seine Zeit, Lachen hat seine Zeit; Klagen hat seine Zeit, Tanzen hat seine Zeit, ...“. Aber Vorsicht ist angebracht, denn ... aber lesen Sie den ganzen Abschnitt einfach selbst!

Aus dem Neuen Testament entstammt das bekannte Sinnbild für „etwas sehr Unwahrscheinliches“. Möglicherweise handelt es sich um einen Übersetzungsfehler aus dem Griechischen, und es ist nicht das Kamel, sondern ein dickes Tau, das kaum durch ein Nadelöhr geht - was die Redewendung für uns verständlicher machen würde (Mt 19,24). Die sprichwörtliche, oben im Text zitierte „Gretchenfrage“ ist übrigens in Goethes Faust, der Tragödie erster Teil, zu finden. Der Ausdruck „Gretchenfrage“ steht für eine grundlegende Frage, die den Gefragten nicht selten in Verlegenheit bringt.

Zwanglos, aber bewusst derartige Redewendungen ins Gespräch eingeflochten, oder mit Humor kommentiert, wenn das Gegenüber gerade unbewusst - womöglich falsch - zitiert hat - das kann schon mal einen langweiligen small-talk in eine ganz andere, spannende Richtung lenken. Oder einfach nur zum eigenen Vergnügen ein Tipp für langweilige Abende: Auf <http://www.redensarten-index.de> nach „Bibel“ oder „Testament“ suchen - und der Abend ist gerettet.

Und wer gerade keine Bibel zur Hand hat:

<http://www.bibleserver.com>.

Die Gretchenfrage ist hier nachzulesen:

<http://de.wikisource.org/wiki/Faust> => Werke, Zeile 3415 (DB)

Kurz notiert++Gimsbach++Kurz notiert++Gimsbach++kurz notiert

Die Ortsgemeinde Matzenbach lädt ein:

- am 02. März zur Gemarkswanderung in Gimsbach (ab 9.30h DGH)
- am 05. Mai zu kulinarischen Panoramawanderung (10-18h)

Kurz notiert++Gimsbach++Kurz notiert++Gimsbach++kurz notiert

*Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!*

Spr 31,8

Monatsspruch Mai

Neuigkeiten aus Neunkirchen

Heringessen am Aschermittwoch

Fast schon "traditionell" kann man das Heringessen der Landfrauen in Neunkirchen bezeichnen, fand es diesmal bereits zum 3. Mal statt! Über 80 Gäste ließen sich im Jugendheim die köstlichen eingelegten Heringe "mit Gequellten" schmecken - einen schöneren Start in die Fastenzeit konnte es gar nicht geben. Die Prot. Kirchengemeinde Neunkirchen bedankt sich herzlich bei den Landfrauen für diesen Großeinsatz und für die Spende von 150 Euro für den Erhalt des Gebäudes!



TREFF immer am letzten Freitag im Monat

Nicht vergessen: Immer am letzten Freitag im Monat ist TREFF im Jugendheim ab 18:00 Uhr!

Das Motto lautet "Offen für alle" - für Groß und Klein, Alt und Jung, konfessionsunabhängig, für alteingesessene und zugezogene Neikerjer und Gäste aus den benachbarten Potzberggemeinden. Geselliges Beisammensein, nette Gespräche, Büchertisch, Spielecke, Tischtennis im Nebenraum, dann und wann eine kleine Sonderaktion (Überraschung!), große Getränkeauswahl, Brezeln... lassen Sie sich überraschen, das TREFF-Team freut sich über Ihren Besuch!



Die nächsten Termine:
22.03. (vorletzter Freitag wg. Karfreitag), **26.04.**, **31.05.**, **28.06.** jew. ab 18:00 Uhr. Juli fällt aus wg. Kerwe.
Wenn Sie Ideen zur Gestaltung des TREFFs haben oder gerne mal helfen möchten: Bitte melden bei Doris Bertges, Tel. 06385-925592 ab 18:00 Uhr.

Termine und Veranstaltungen über unsere Pfarreigrenze hinaus:

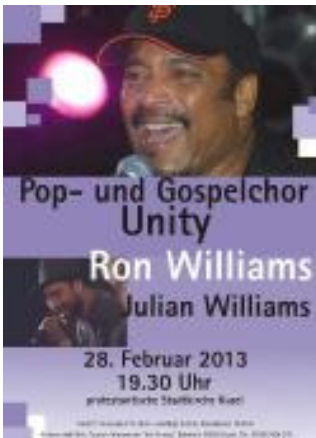
Dekanatsfrauentag

Zum diesjährigen Dekanatsfrauentag am **Mittwoch, den 17. April, 14h**, ergeht herzliche Einladung.

Er findet diesmal in der **Schulturnhalle in Rammelsbach** statt. Die in den letzten Jahren immer sehr gut besuchte Veranstaltung bietet bei Kaffee und Kuchen beste Gelegenheit für Gespräch und Unterhaltung.

Zu Gast ist Pfarrerin Urd Rust, die den Nachmittag begleitet, und zum Thema Engel einiges zu sagen hat.

Wer gerne teilnehmen möchte, aber keine Möglichkeit hat nach Rammelsbach zu kommen, meldet sich bitte bei Pfr. Markutzik (Tel. 06381-7389) oder einem Mitglied des Presbyteriums, es wird ein Fahrdienst organisiert!



Musik in und um die Kuseler Stadtkirche

- Donnerstag, 28.02., 19:30 Uhr Konzert mit Ron Williams, Julian Williams und dem Pop- und Gospelchor Unity

- Karfreitag, 29.03. 15 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu

- Sonntag, 05.05. 18 Uhr Konzert des Pop- und Gospelchores Unity zum Abschluss des Marktplatzfestes

Weitere Infos gibt es hier:
<http://www.protestantische-kirche-kusel.de>

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

In sieben Stationen betrachten die Teilnehmer/-innen den Leidensweg Jesu und bedenken seine Bedeutung für unsere Zeit.

Beginn: Fr. 08. März an ev. & kath. Kirchen in Glan-Münchweiler

Im Anschluss findet ein kleiner Stehimbiss statt.



Ökumenische Sternsingeraktion 2013

ein Bericht von Anja Messemer-Kreutz,
Pfarrei Maria Lichtmess Reichenbach-Steegen

„Segen bringen, Segen sein“,

so hieß das Leitwort der bundesweiten Aktion Dreikönigssingen in diesem Jahr und Sternsinger und Sternsingerinnen stellten dies eindrucksvoll unter Beweis. Anfang Januar waren die Kinder und Jugendlichen in den Straßen unterwegs. Als Heilige Drei Könige gekleidet brachten sie den Menschen den Segen. „Christus segne dieses Haus“ und gleichzeitig sammelten sie für Not leidende Kinder in aller Welt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 807 € in Föckelberg, 889 € in Neunkirchen, 300 € in Oberstausenbach und zusammen mit den andern neun Orten der kath. Pfarrei Reichenbach kamen so bei der diesjährigen Sternsinger-Aktion 8078 € zusammen.

Im gemeinsamen ökumenischen Abschlussgottesdienst am 12.01.13 in der kath. Kirche in Reichenbach, zu dem die ganze Bevölkerung eingeladen war, wurde deutlich, welchen Segen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen durch Ihr Tun den Kindern in ärmeren Ländern mit dem gesammelten Geld bringen.

Unterstützt werden unter anderem die Projekte von Sr. Fell in Südafrika, des Freundeskreises Kinder von Tschernobyl, von Pater Gomes in Indien und ein Projekt in Bolivien, wo der deutsche Missionar Michael Heinz wirkt. Er wird im Herbst dieses Jahres wieder auf Heimaturlaub sein. Wenn Interesse besteht, wird er auch sehr gerne über seine Projekte berichten.

Allen, die unterwegs waren, und allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches DANKE für ihr Engagement.

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

*Kolosser 2,6f
(Monatsspruch April)*

Freud und Leid aus unserer Pfarrei

Getauft wurden:



Bestattet wurden:



Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr dein Erbarmender.

Jesaja 54,10

Impressum:

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Protestantische Pfarrei am Potzberg, Kirchbergstraße 7, 66887 Neunkirchen Potzberg, Pfarrer Christopher Markutzik, Tel KUS/ 7389

Redaktion: Dr. D. Bertges (DB), Chr. Markutzik (CM), Anneliese Klein-Köhler (AKK), Waldemar Tamm (WGT); Wolfgang Steigner (WS), Andreas Wagner (AW)

Druck: Prot. Kirchengemeinde Altenkirchen

Spendenkonten

Mühlbach: 12 000 9816

Gimsbach: 6270

Neunkirchen: 6288

Alle Konten bei der bei der Kreissparkasse Kusel BLZ 540 515 50

Rotkehlchen und Sperling unterhalten sich eben ein wenig über das menschliche Leben.

"Eins möchte ich nur wissen", meint Rotkehlchen jetzt, "warum sich der Mensch so fürchterlich hetzt,

mit Sorgen und Kummer und mancherlei Leid, sodass ihm zum Freuen und Danken nie Zeit.

Sag, kannst du mir lösen dies schwere Problem? Mir scheint doch das Leben recht schön und bequem!"

"Genau kann ich´s leider dir auch nicht sagen, warum sie so stöhnen, sich grämen und klagen.

Ich glaube", setzt Sperling nachdenklich hinzu, "sie haben´s so gut nicht, wie ich und wie du.

Für uns sorgt ein Vater im Himmel so treu, gibt Nahrung und Sonne uns täglich aufs Neu,

Er weiß ja auch sonst, was uns beiden gebricht, mir scheint es, mein Lieber, den haben sie nicht."

Charlotte Friede

Liebe Leserin und lieber Leser unseres Potzbergboten, eines der wirklich schönen Dinge des weltweiten Netzes ist, dass man immer wieder kleine und große Schmuckstücke findet, die helfen, eigene Gefühle in Worte zu fassen. Dazu gehört auch dieses Gedicht von Charlotte Friede, die 1934 ihr heute noch antiquarisch verfügbares Buch „Aus Tiefen empor“ veröffentlicht hat. Viel mehr war über die Autorin auf kurzem Wege leider nicht heraus zu finden. Doch – ihre Zeilen können Menschen tragen, sie darauf hinweisen, wie nahe Gott uns sein kann und will und wie wenig wir uns vor dem fürchten müssen, was kommt. Nur trauen müssen wir uns wieder, das genau so zu sehen. In den Passions-, Oster- und Pfingsttagen – und auch noch darüber hinaus.
So wie eben das Rotkehlchen und der Sperling

Gesegnete Ostertage wünscht Ihnen Ihr Potzbergboten-Team